

# Auswertung des Evaluationsbogens für das Seminar

Gerätekunde

WS10/11

Anke Steckelberg

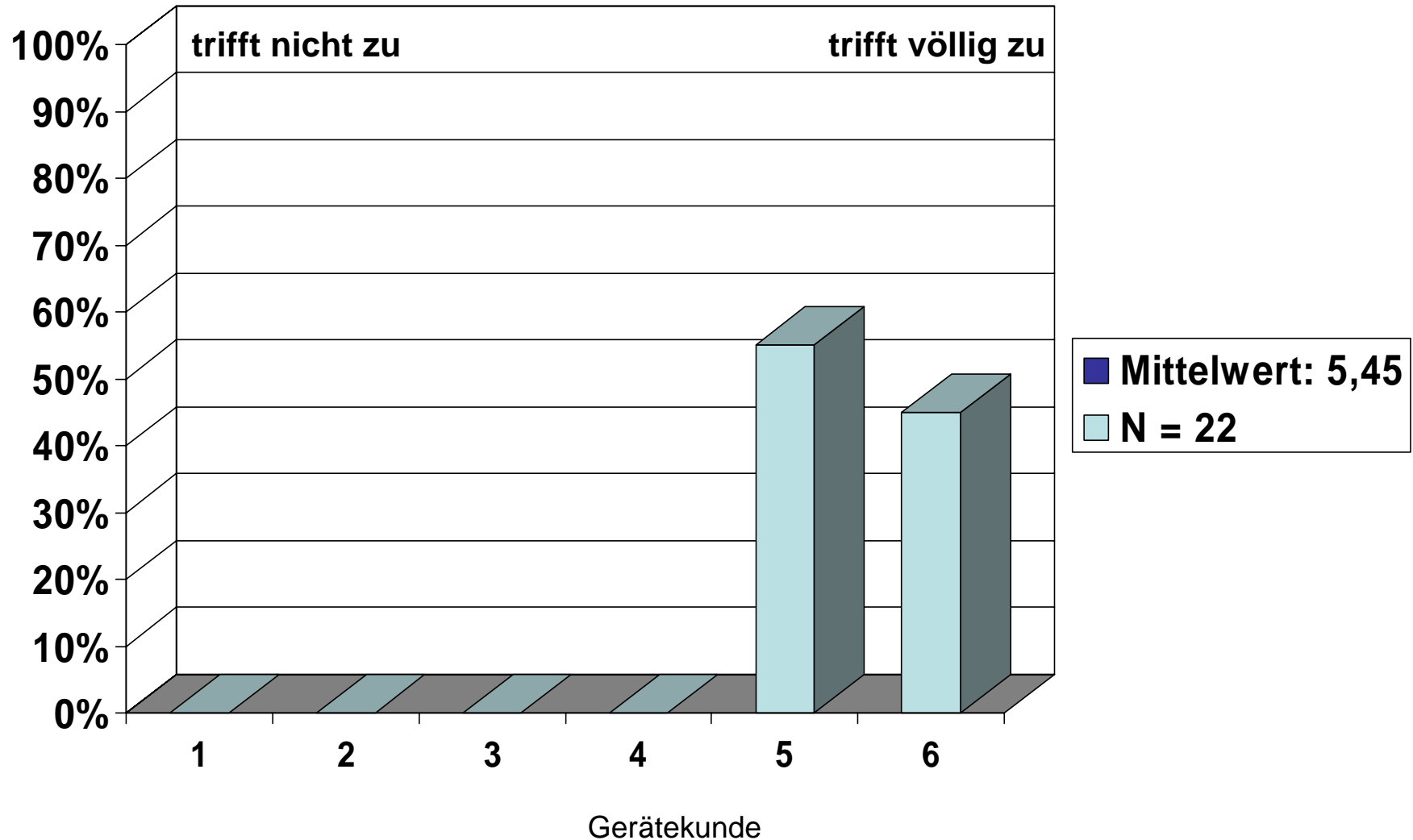
Seminar TeilnehmerInnen: 25

Anzahl der abgegebenen Bögen: 22

Beteiligung: 88%

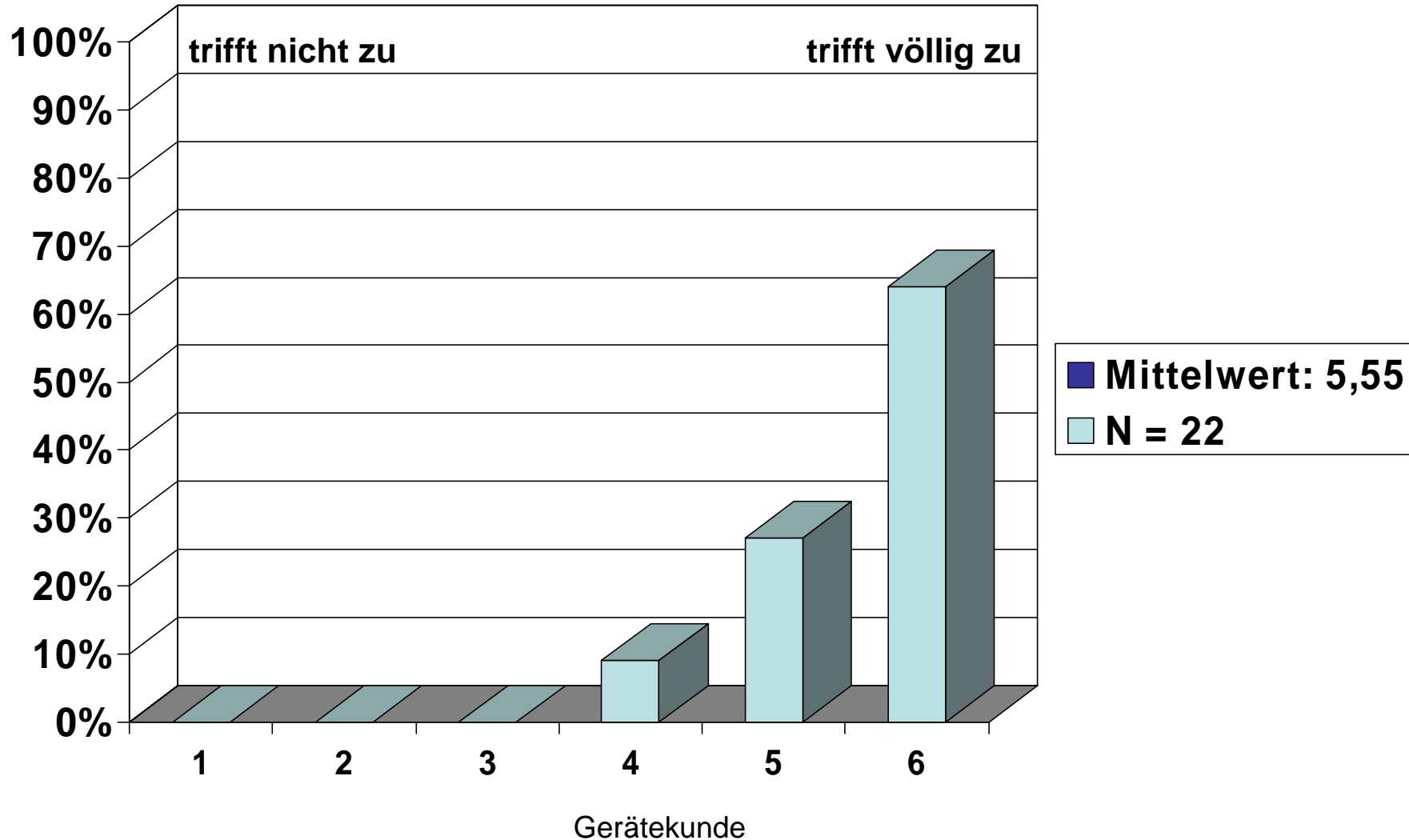
# 1. Struktur

Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch und nachvollziehbar



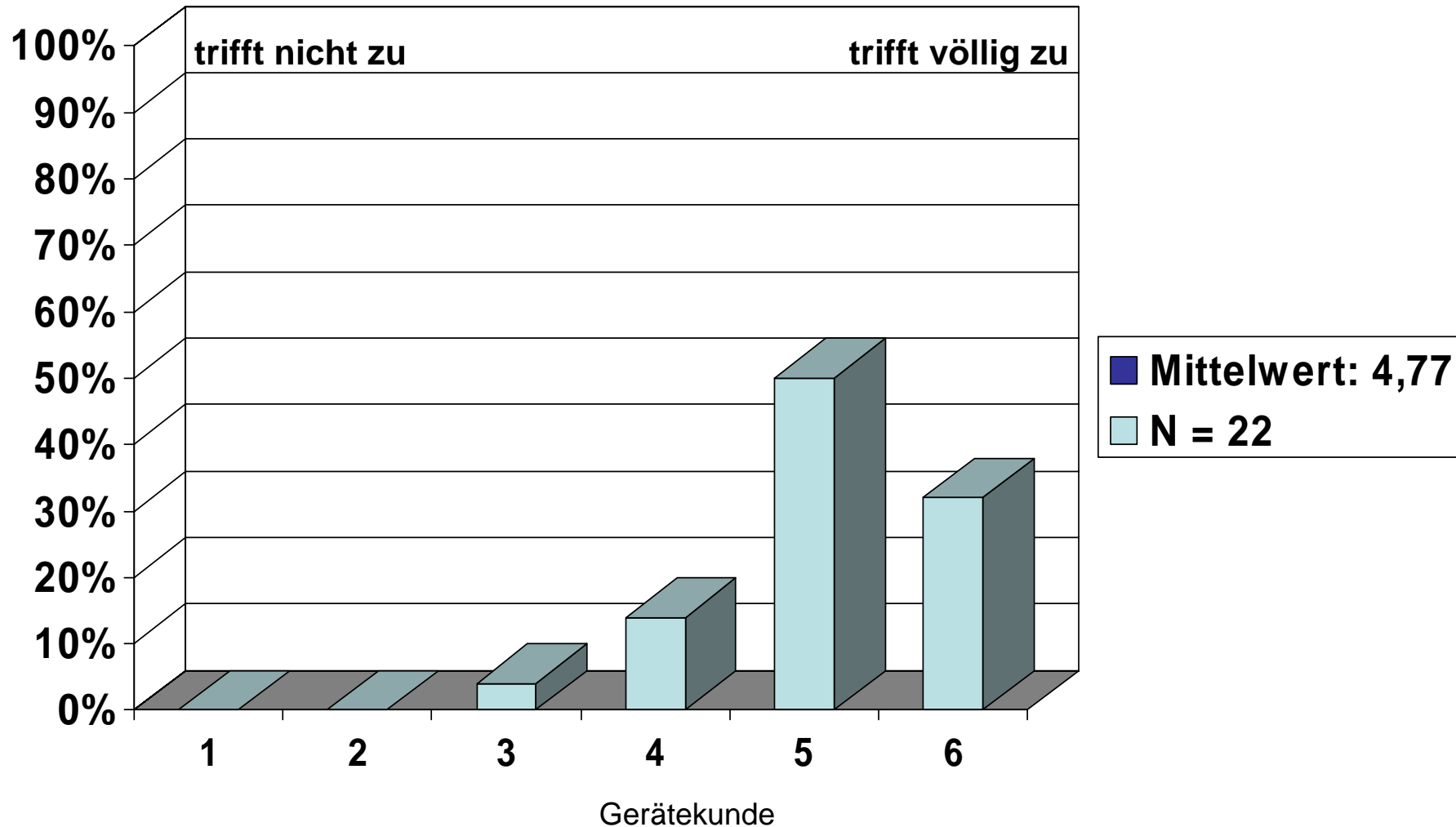
# 1. Struktur

Die Veranstaltung ist gut organisiert



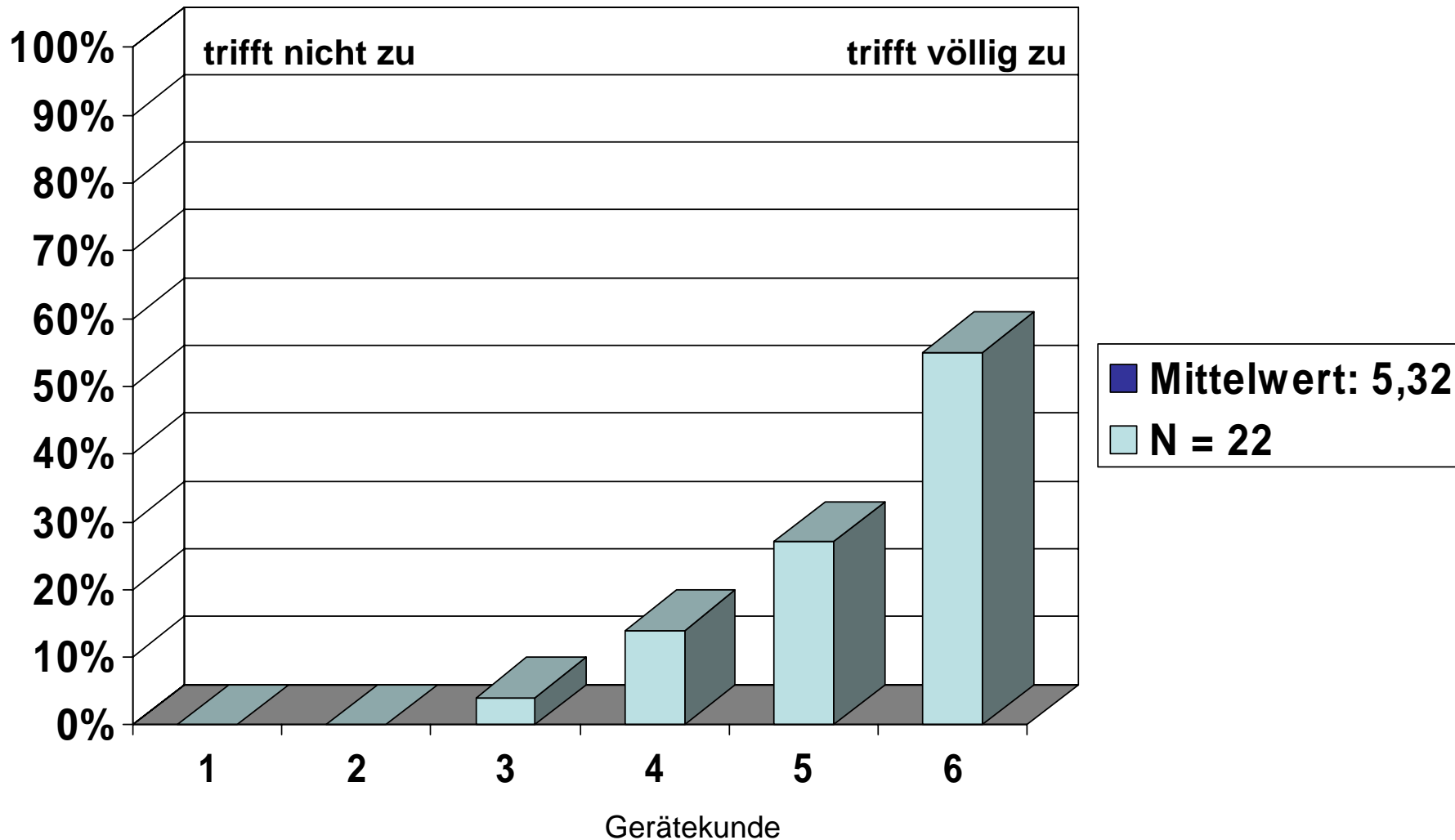
# 1. Struktur

Zu Beginn der Veranstaltung wurden Ziele formuliert



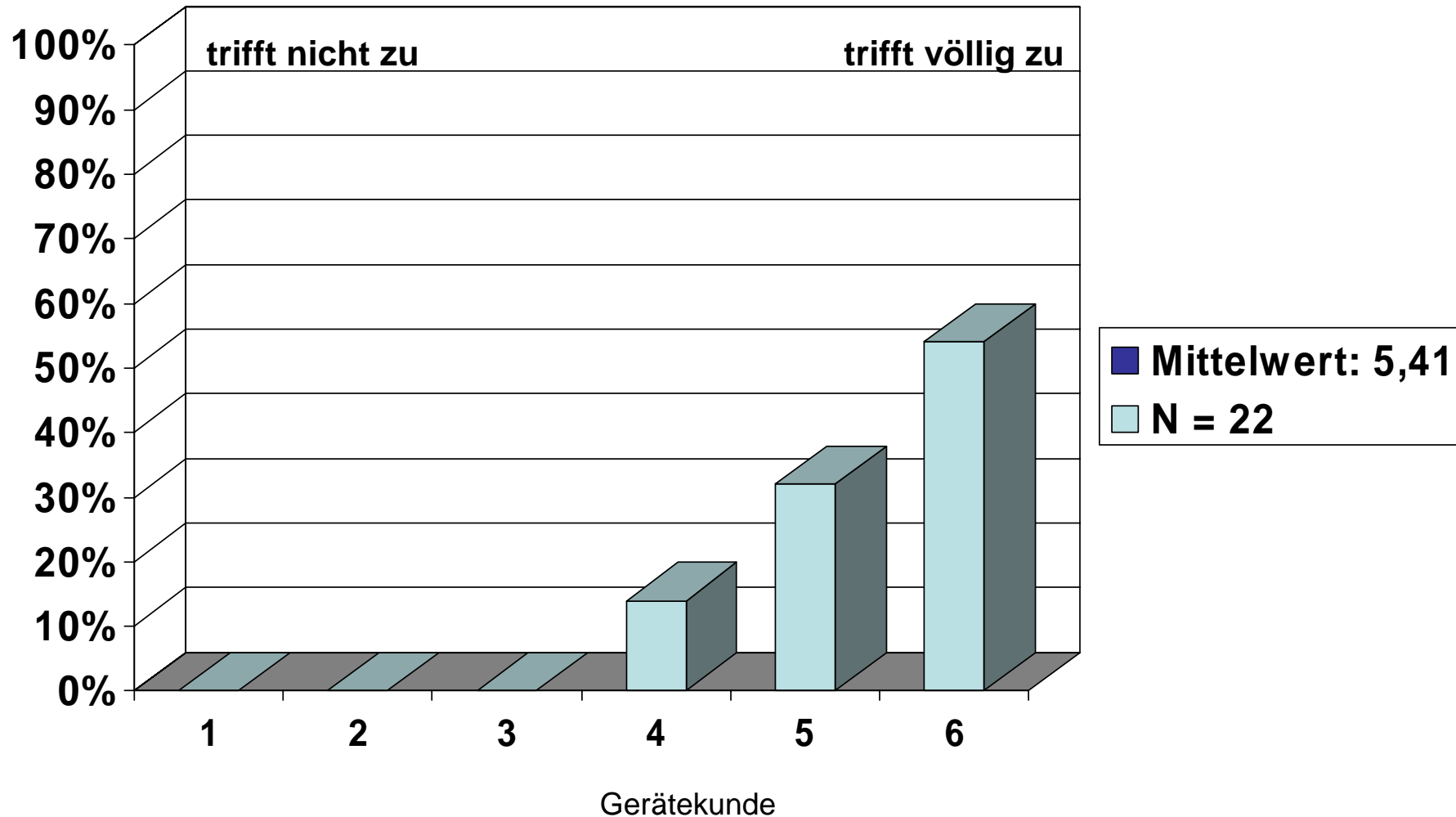
# 1. Struktur

Der Inhalt der Veranstaltung wird anschaulich dargestellt



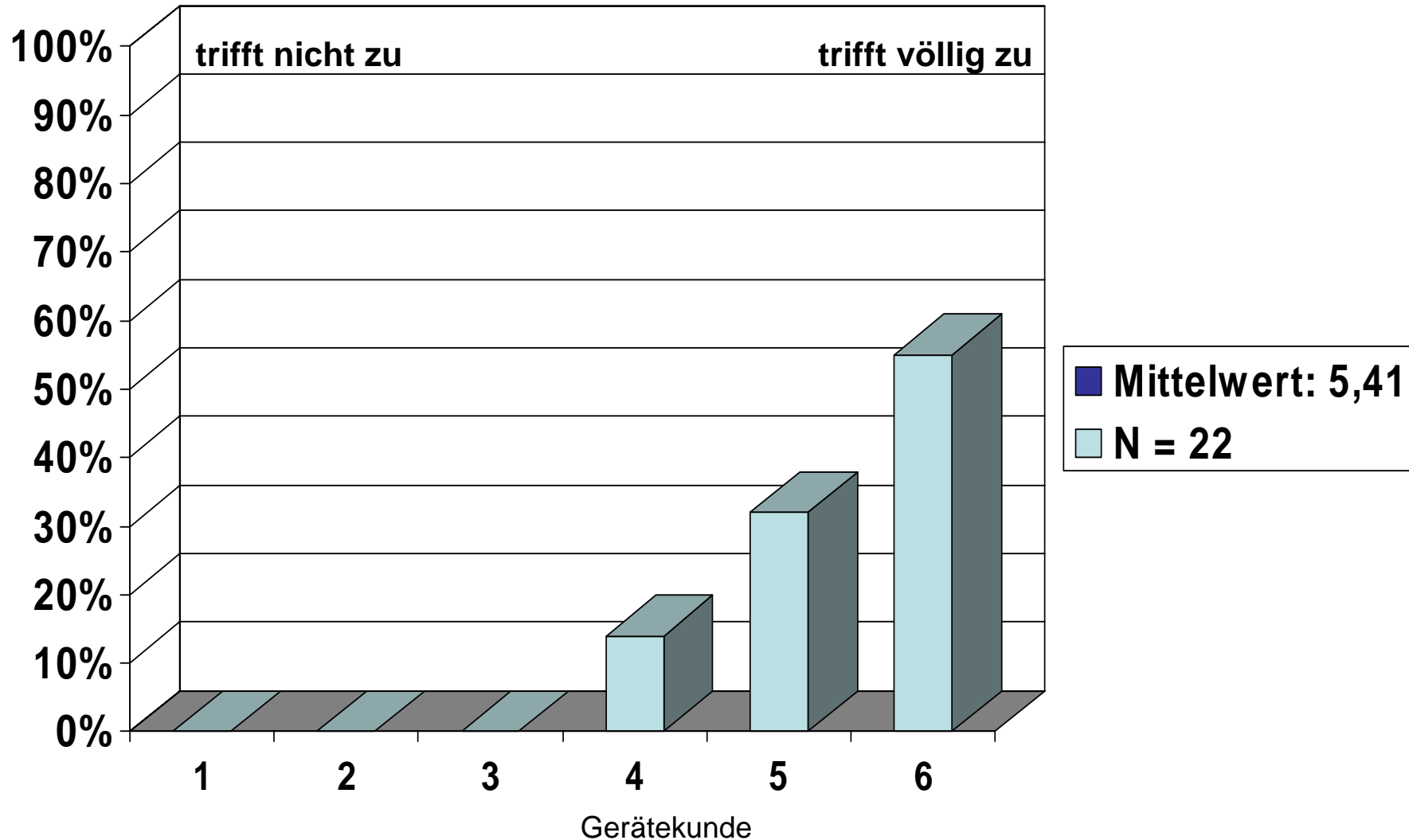
# 1. Struktur

Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



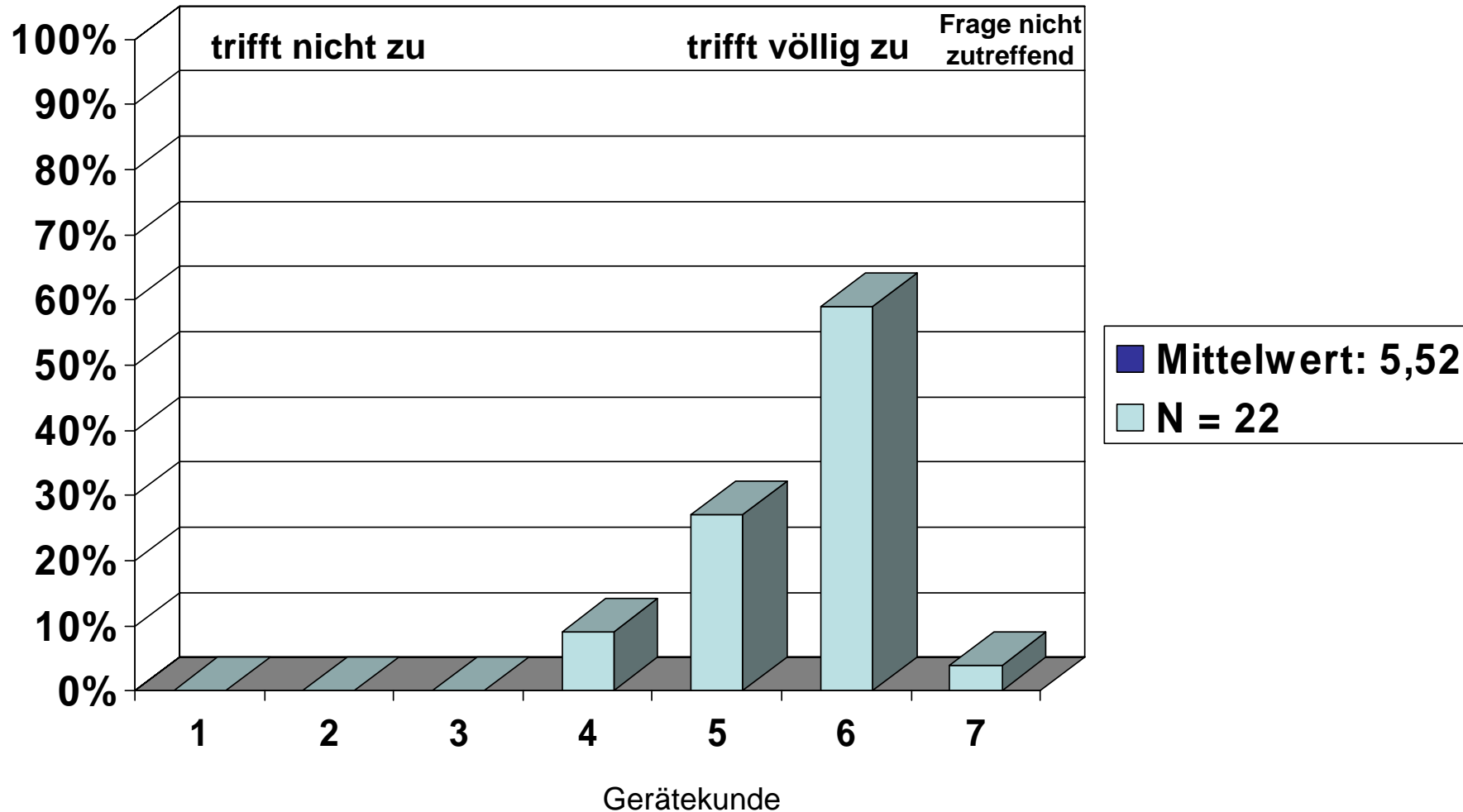
# 1. Struktur

Der Unterricht wurde durch Medieneinsatz unterstützt



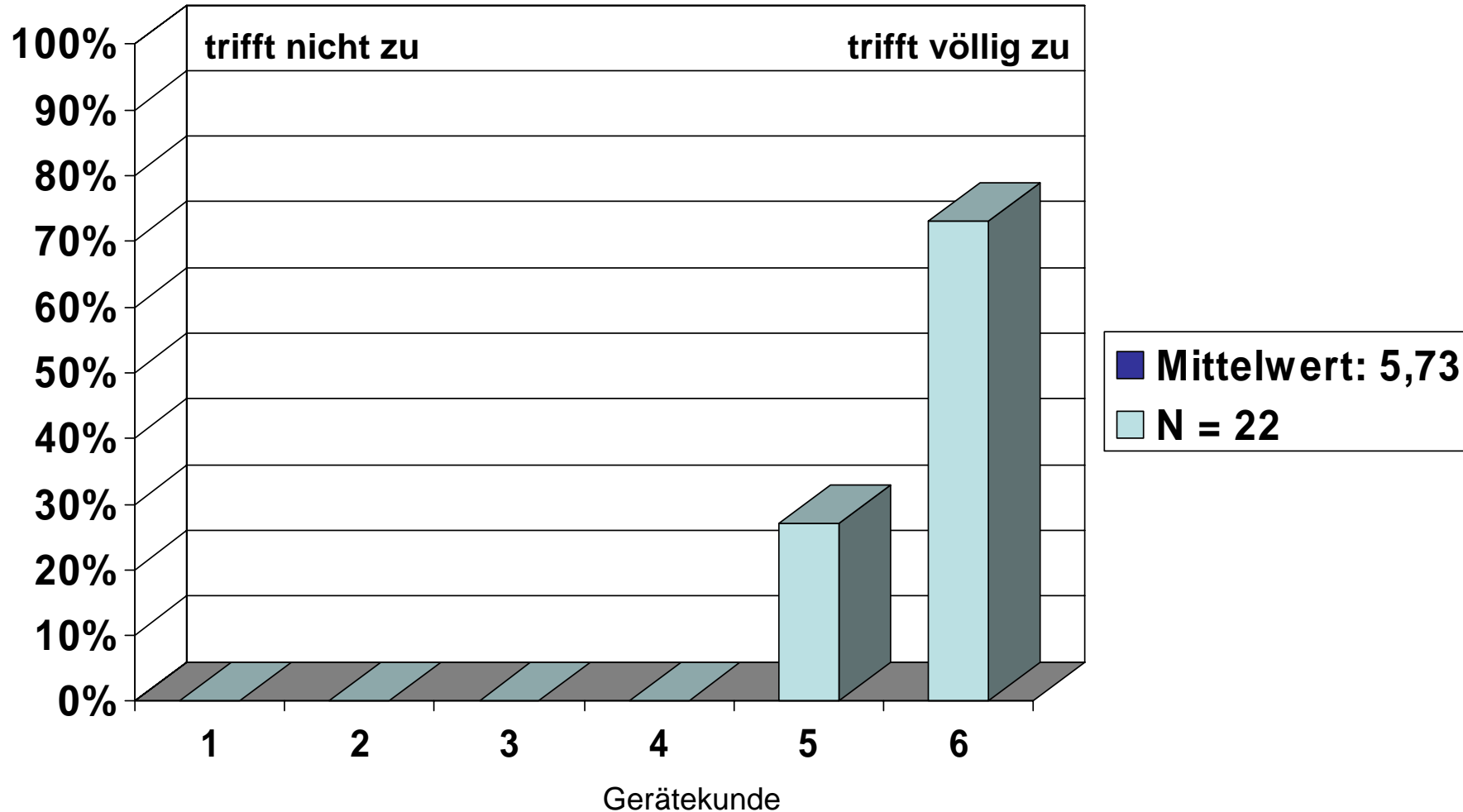
# 1. Struktur

Die Studierenden werden unterstützt Wissen anzueignen



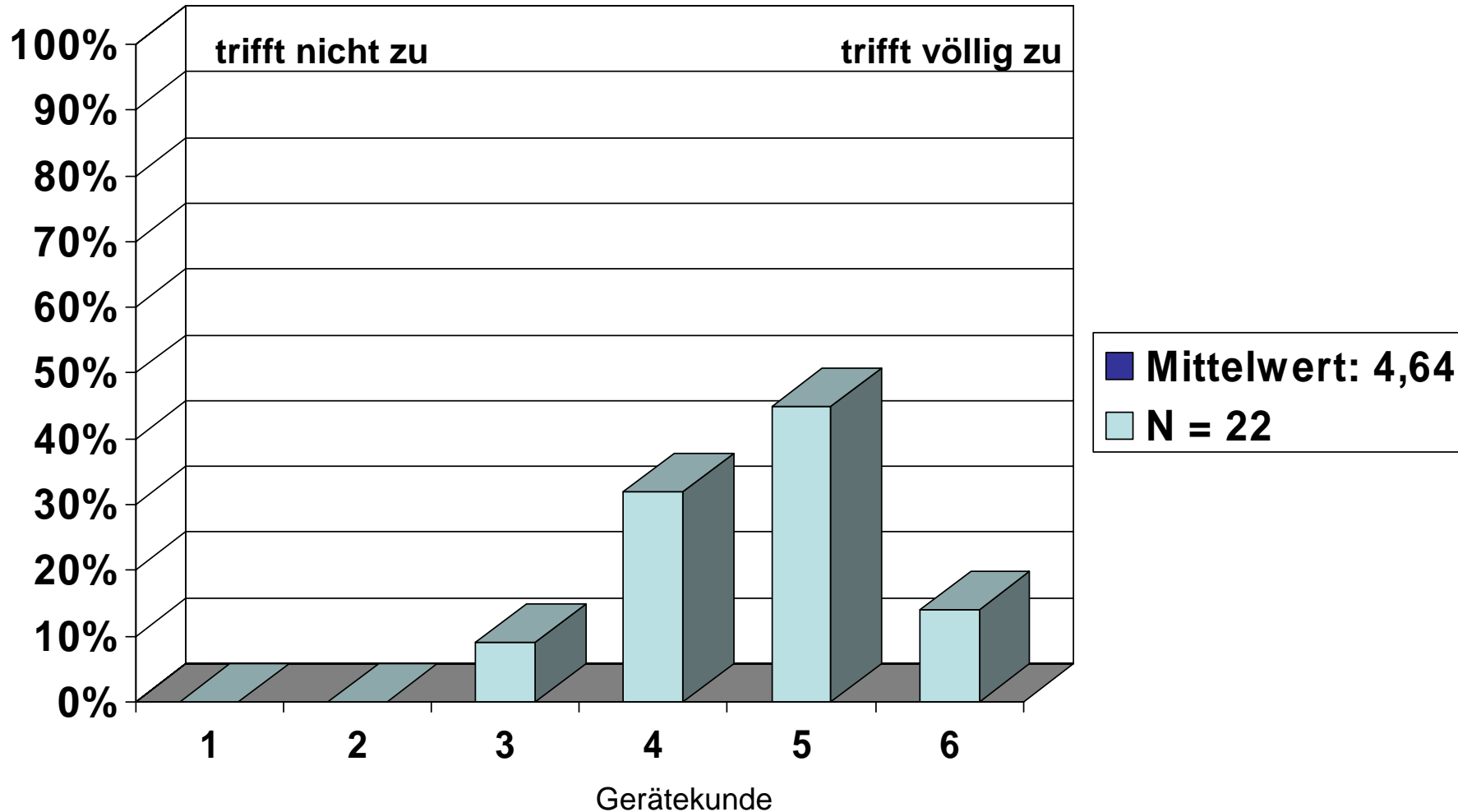
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent spricht akustisch verständlich



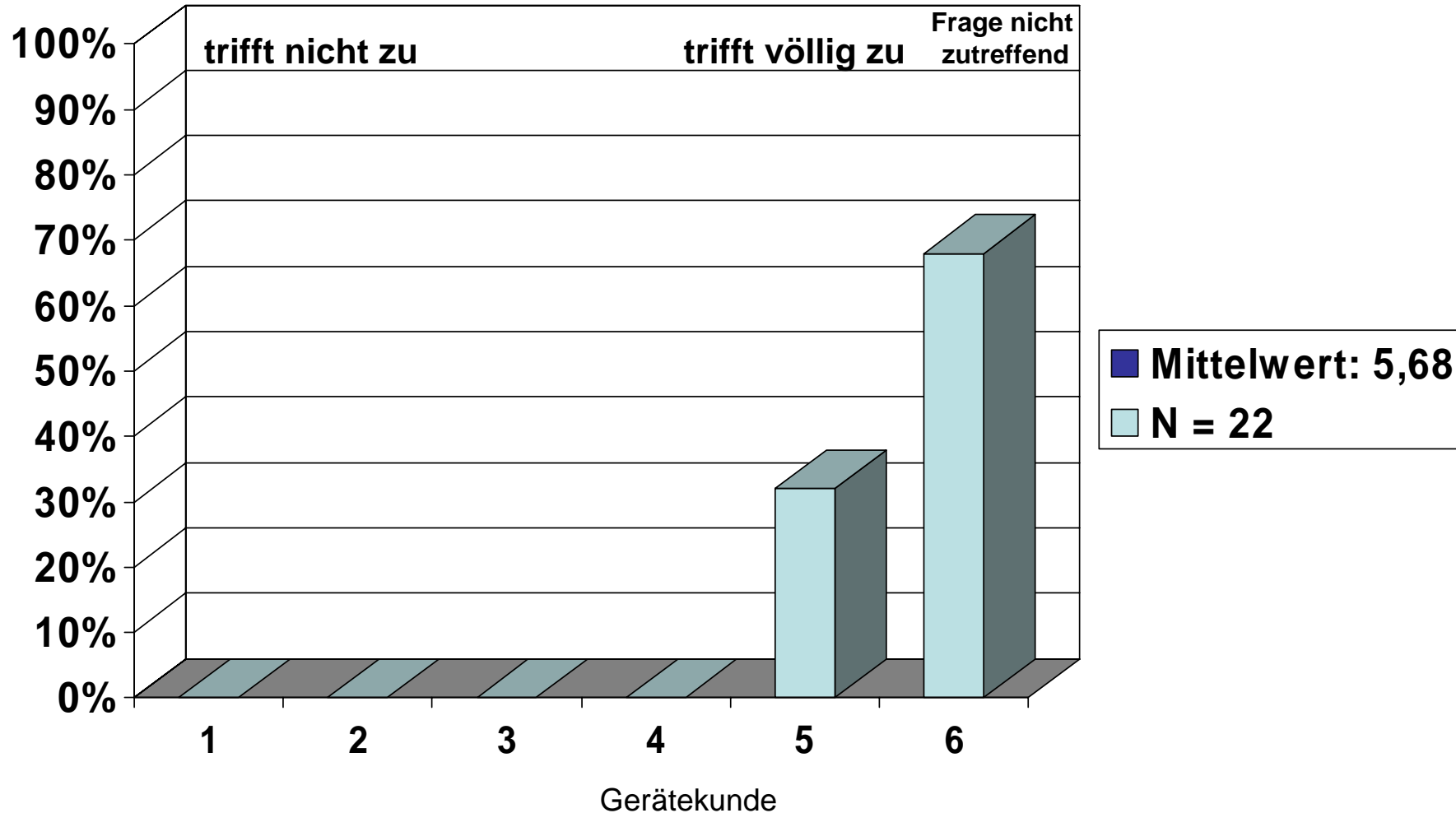
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen



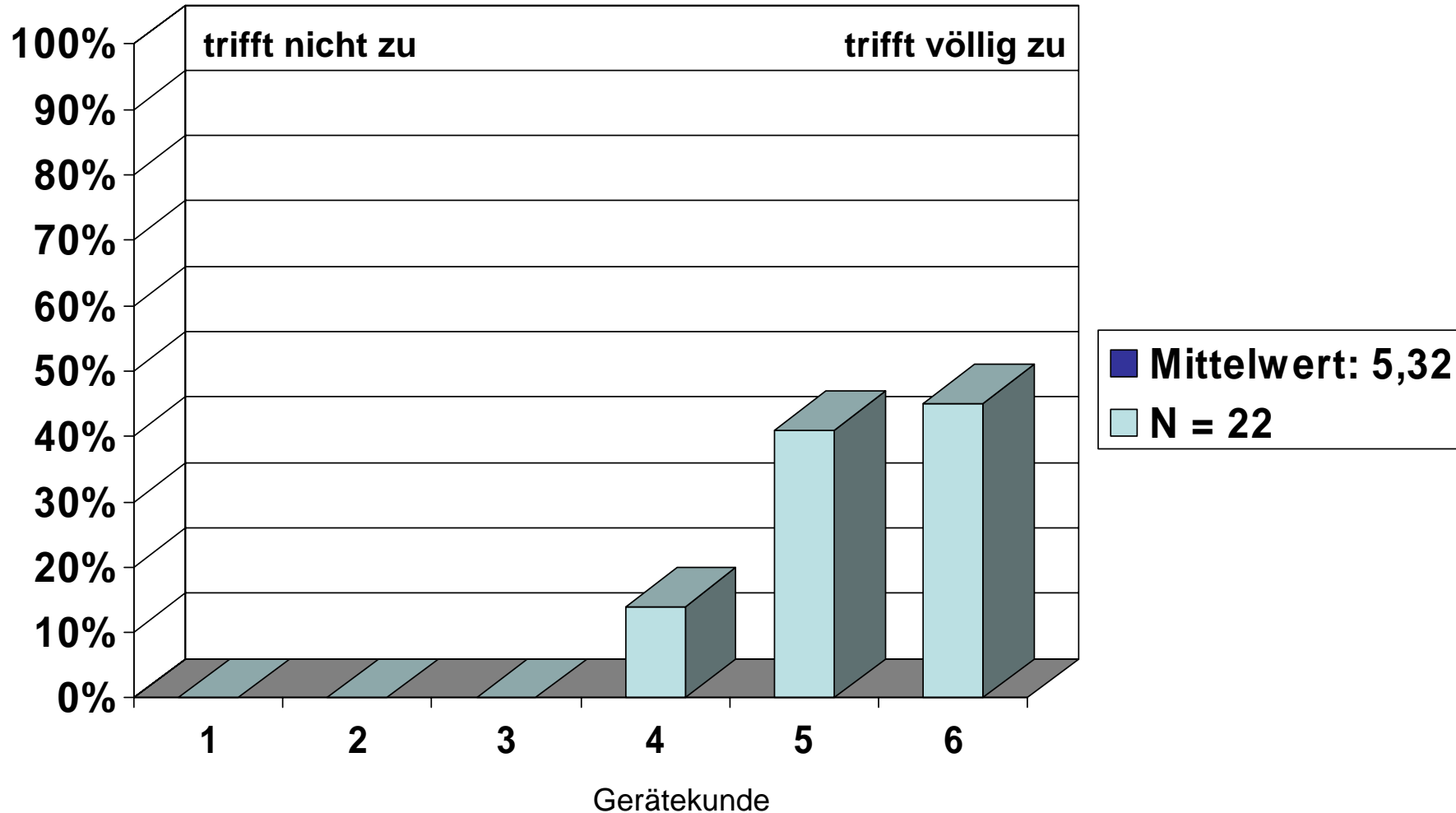
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist gut vorbereitet



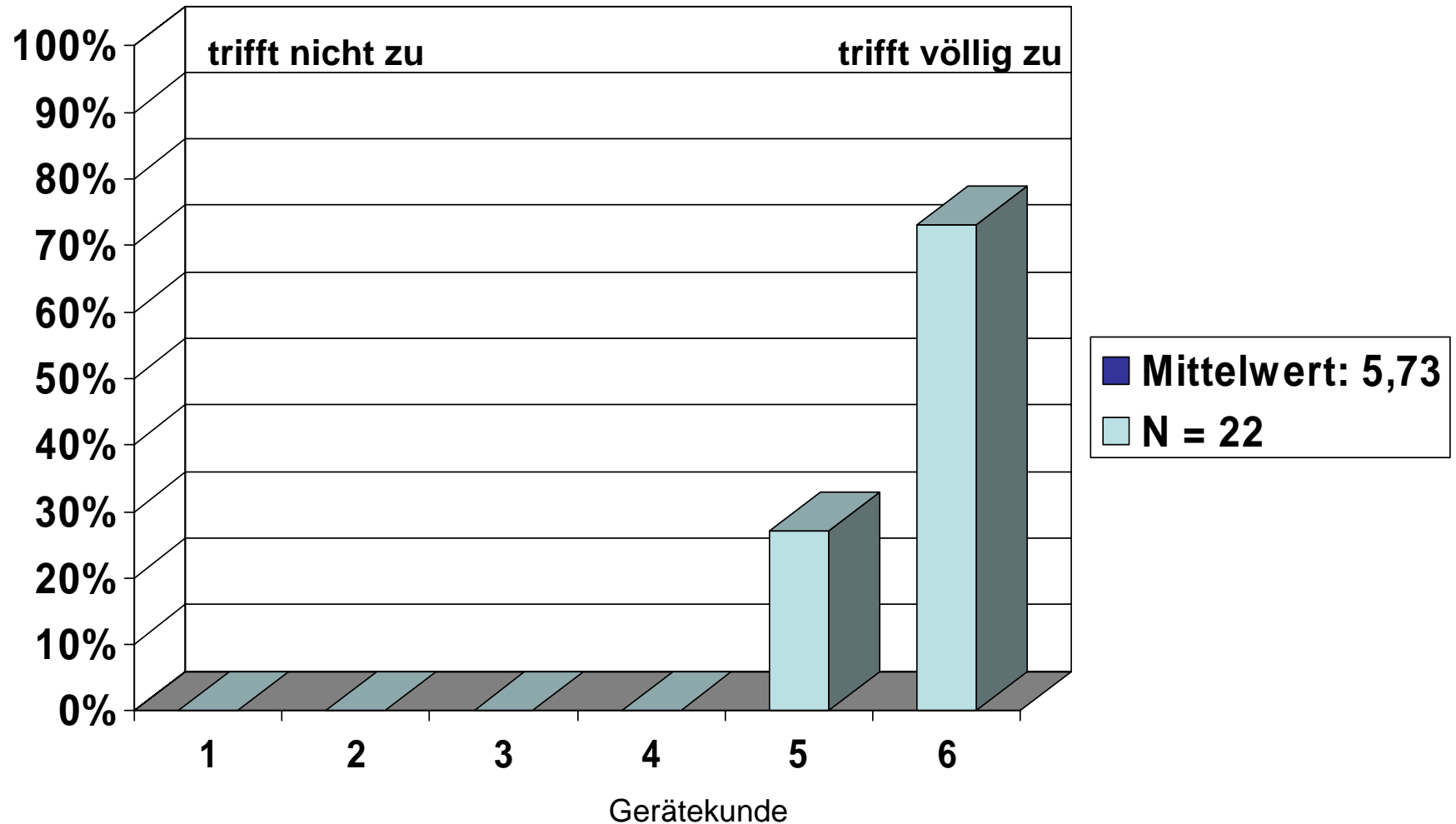
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit



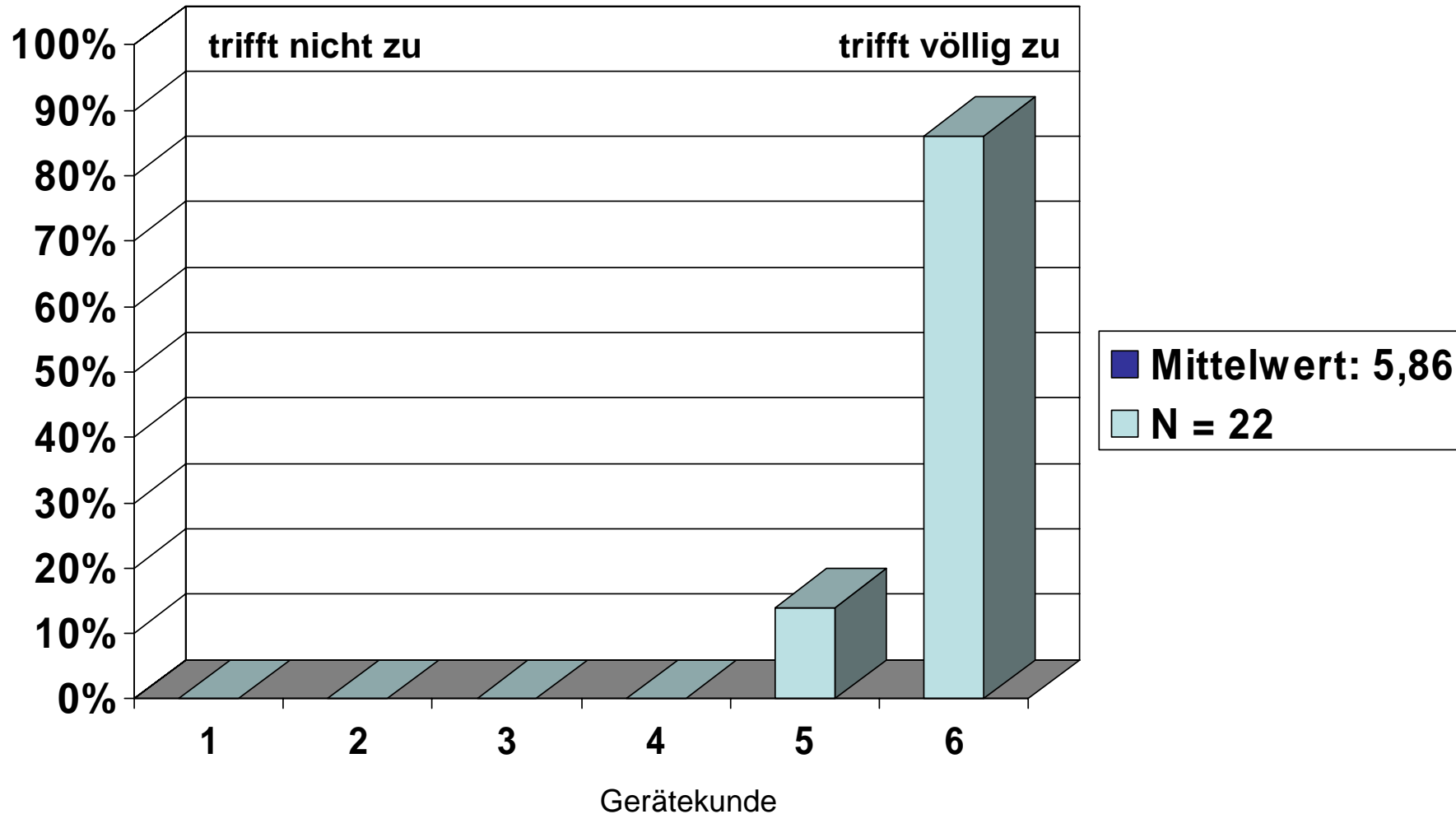
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent verfügt über ein gutes Fachwissen



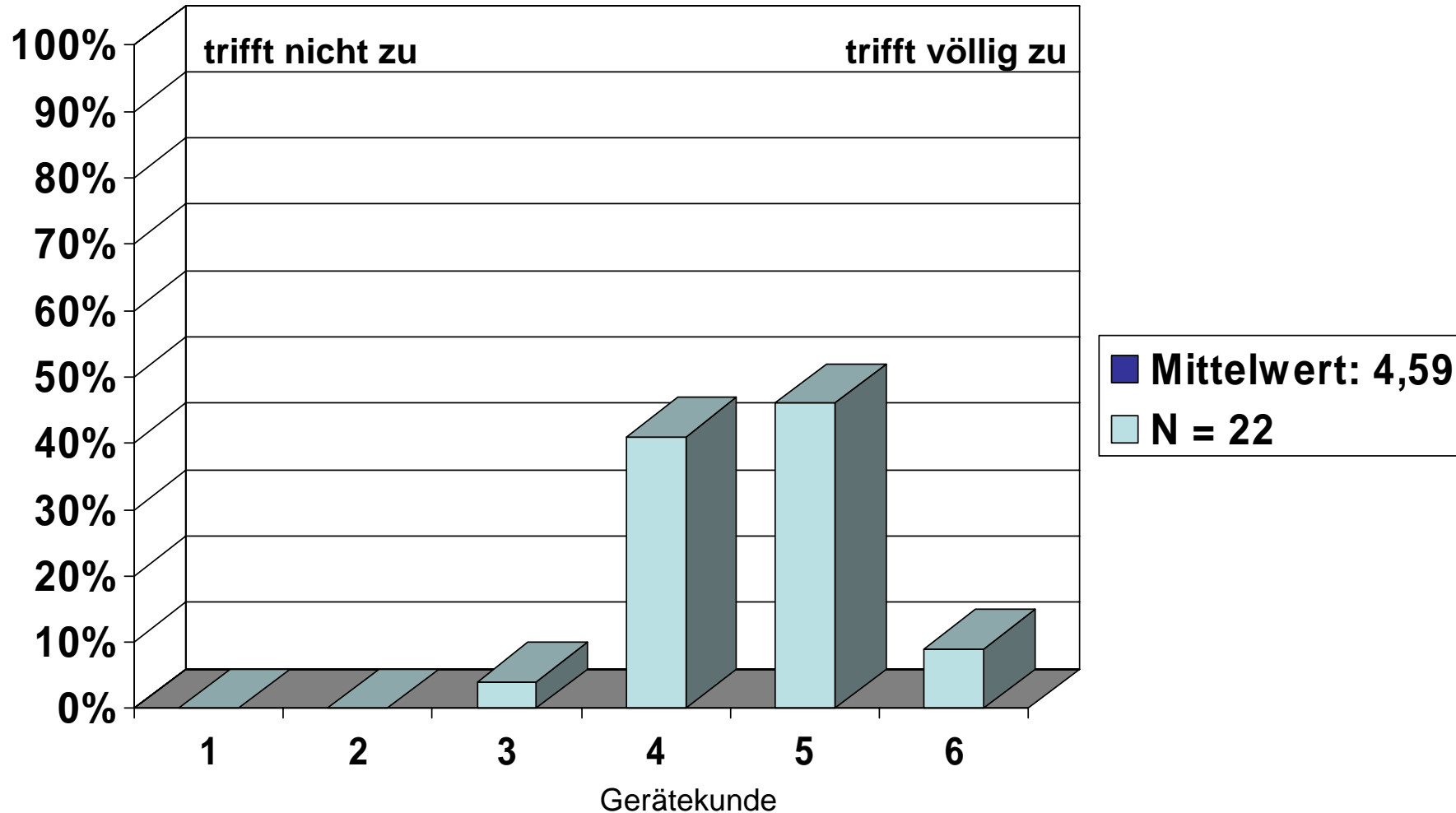
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und kooperativ



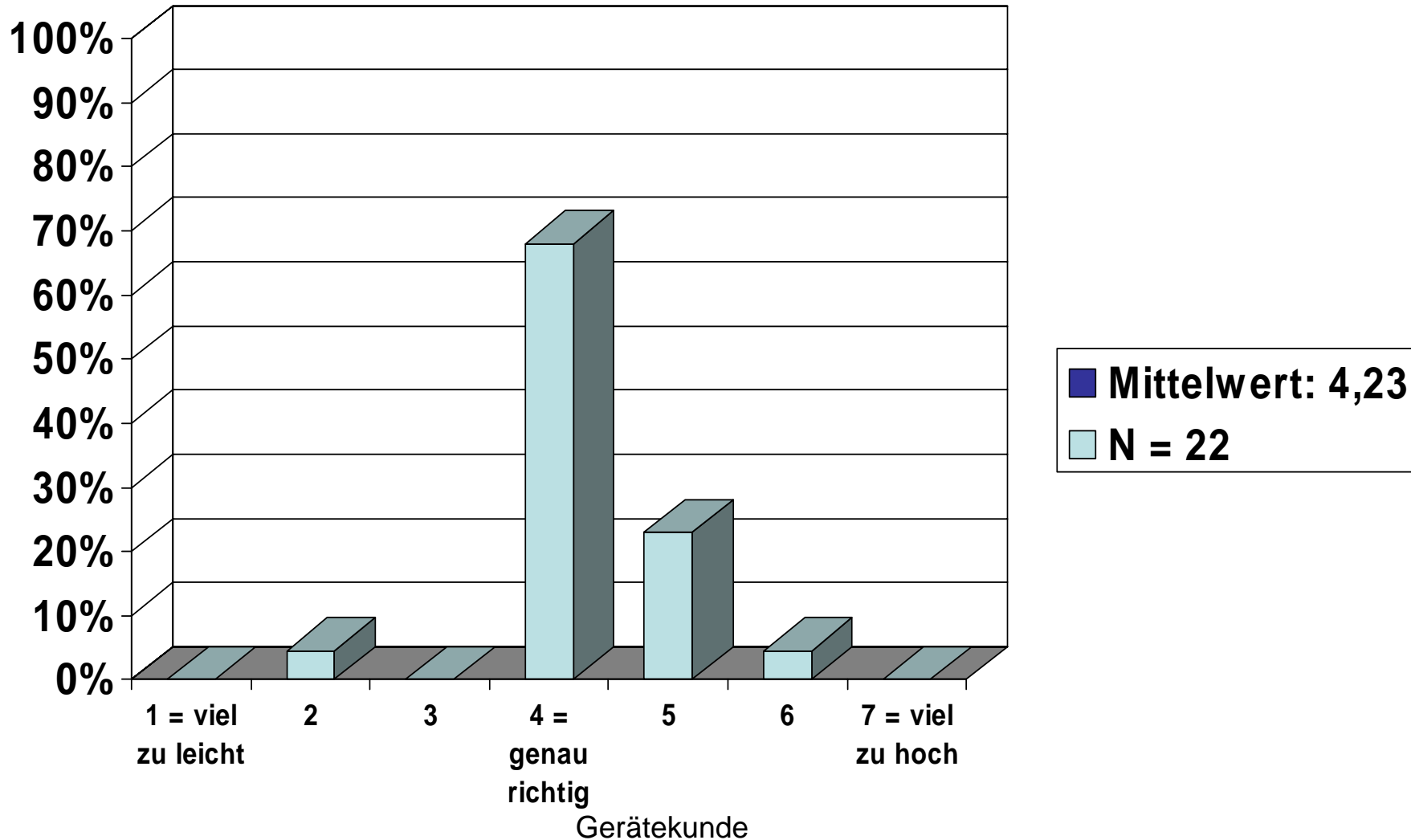
## 2. Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann für ihre/seine Themen motivieren



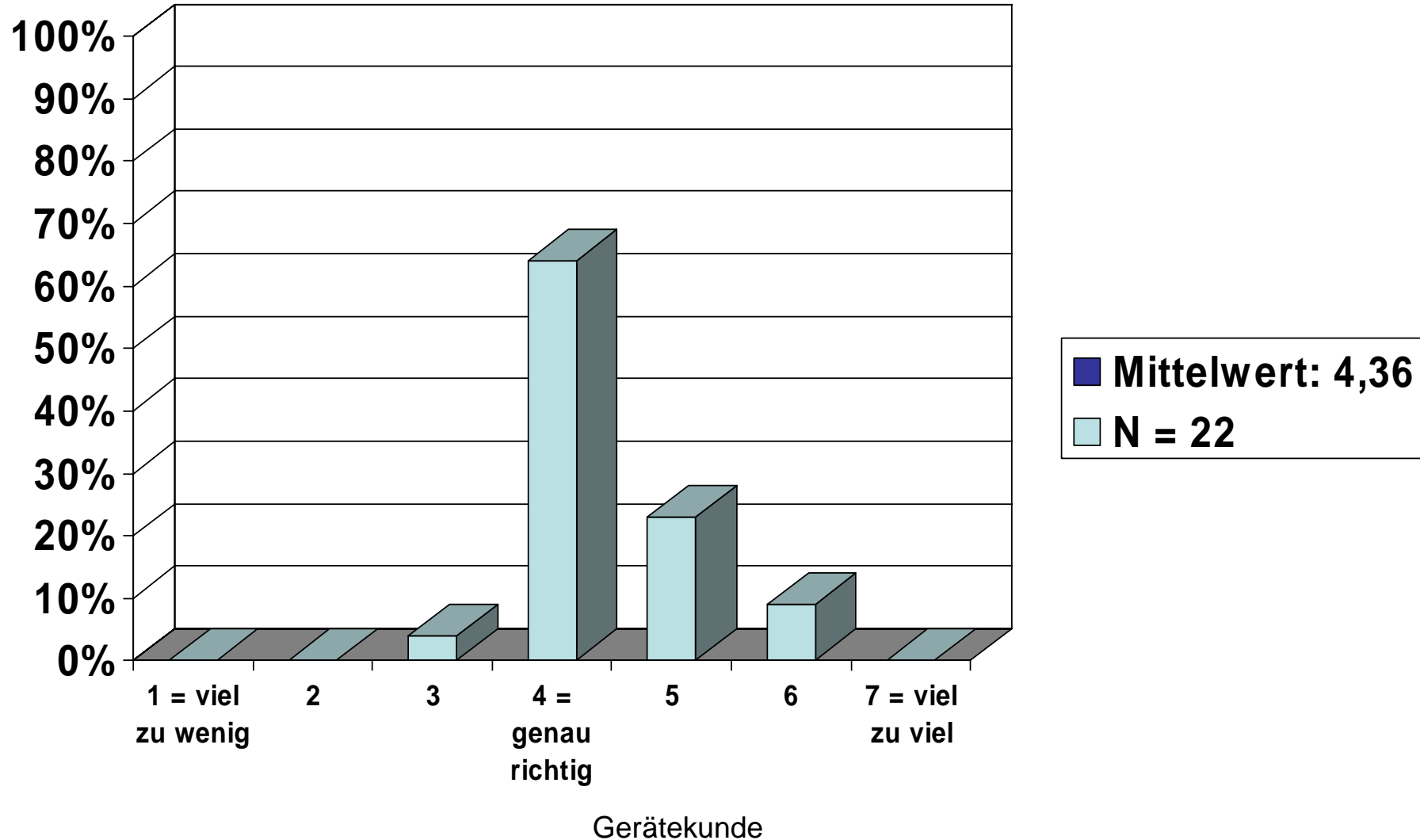
### 3. Anforderungen

Das Niveau der Veranstaltung war



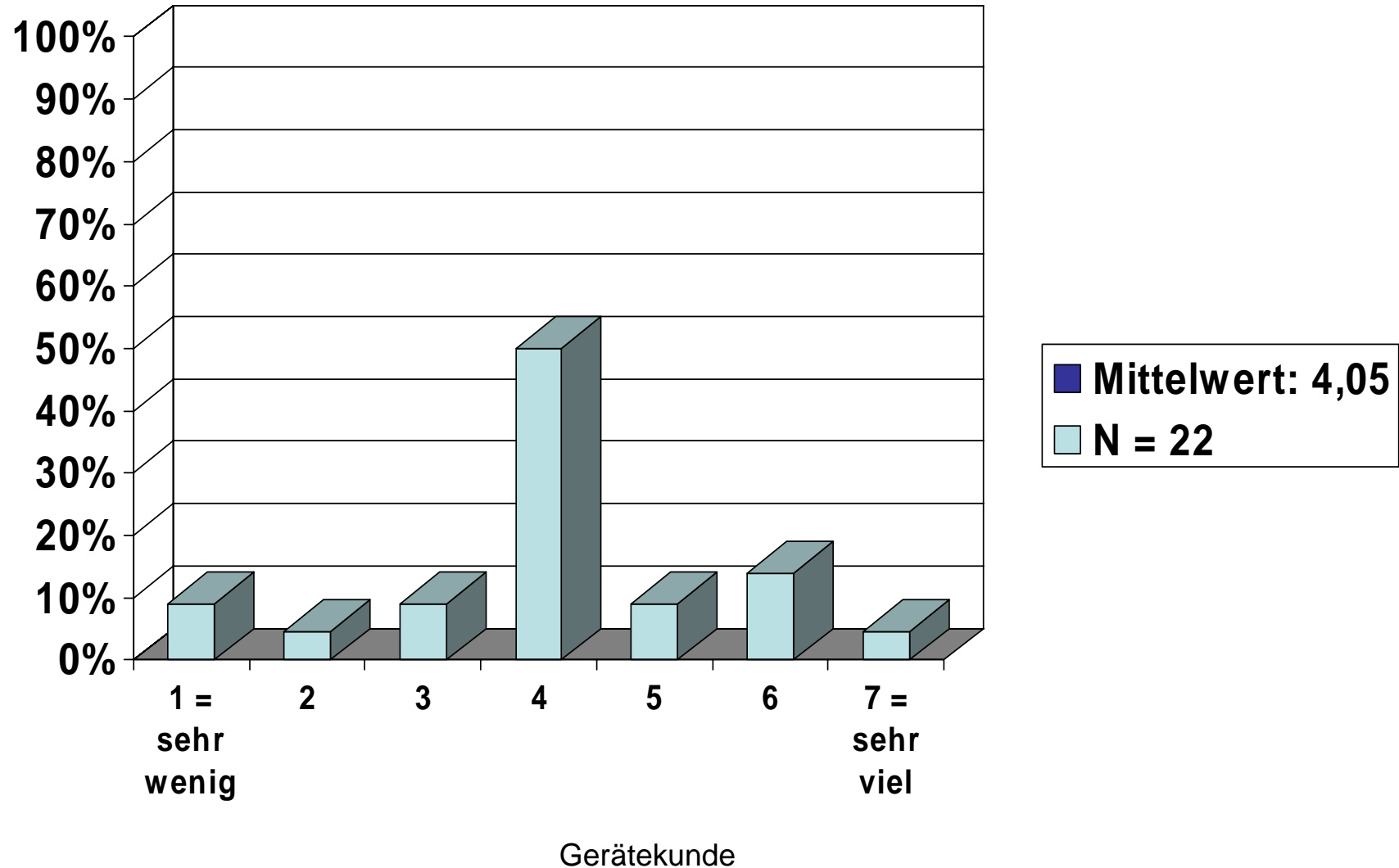
### 3. Anforderungen

Der Umfang des Stoffes/der Themen war



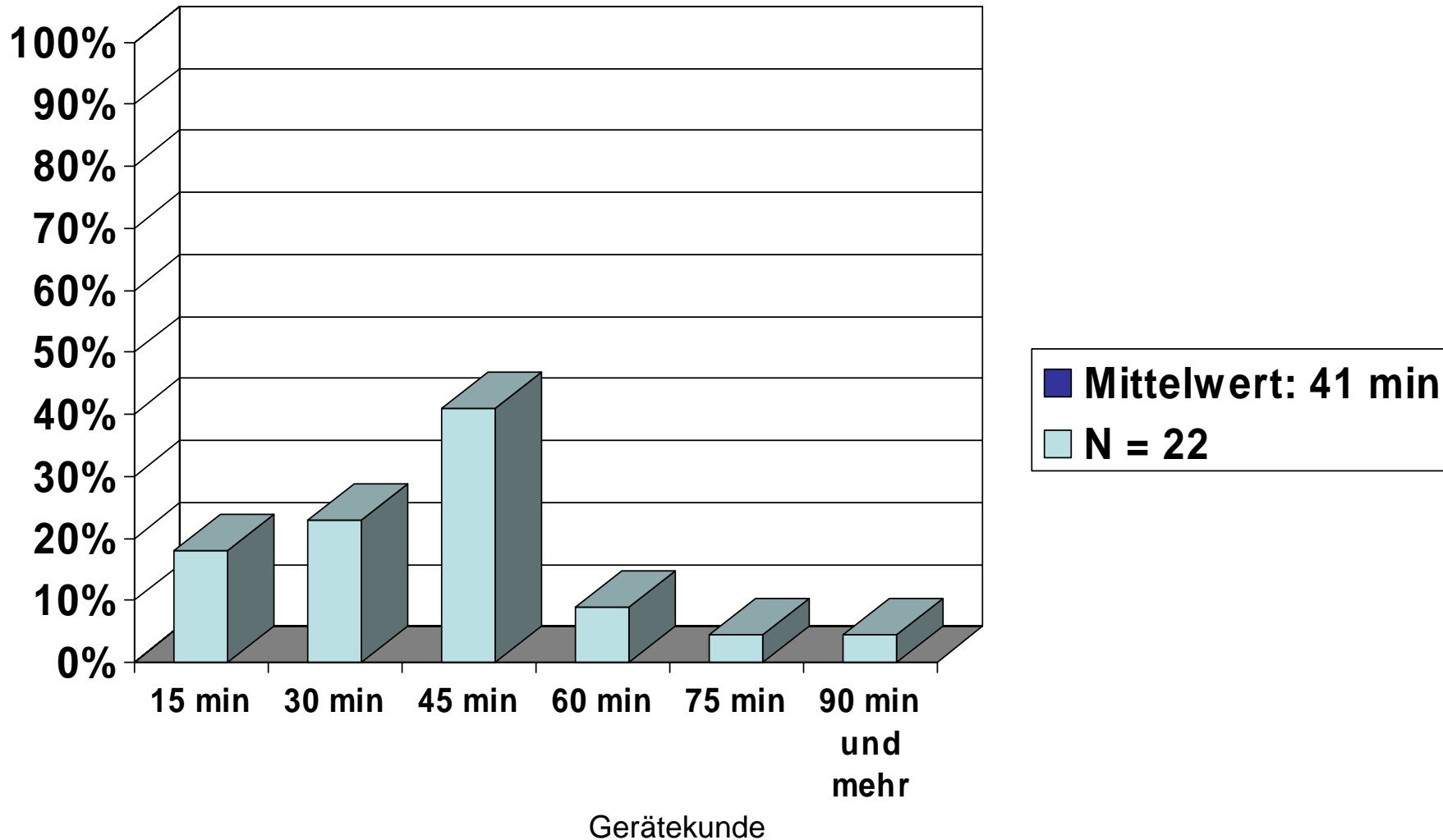
### 3. Anforderungen

Ich bereite den Kurs (z.B. Texte lesen) vor und nach



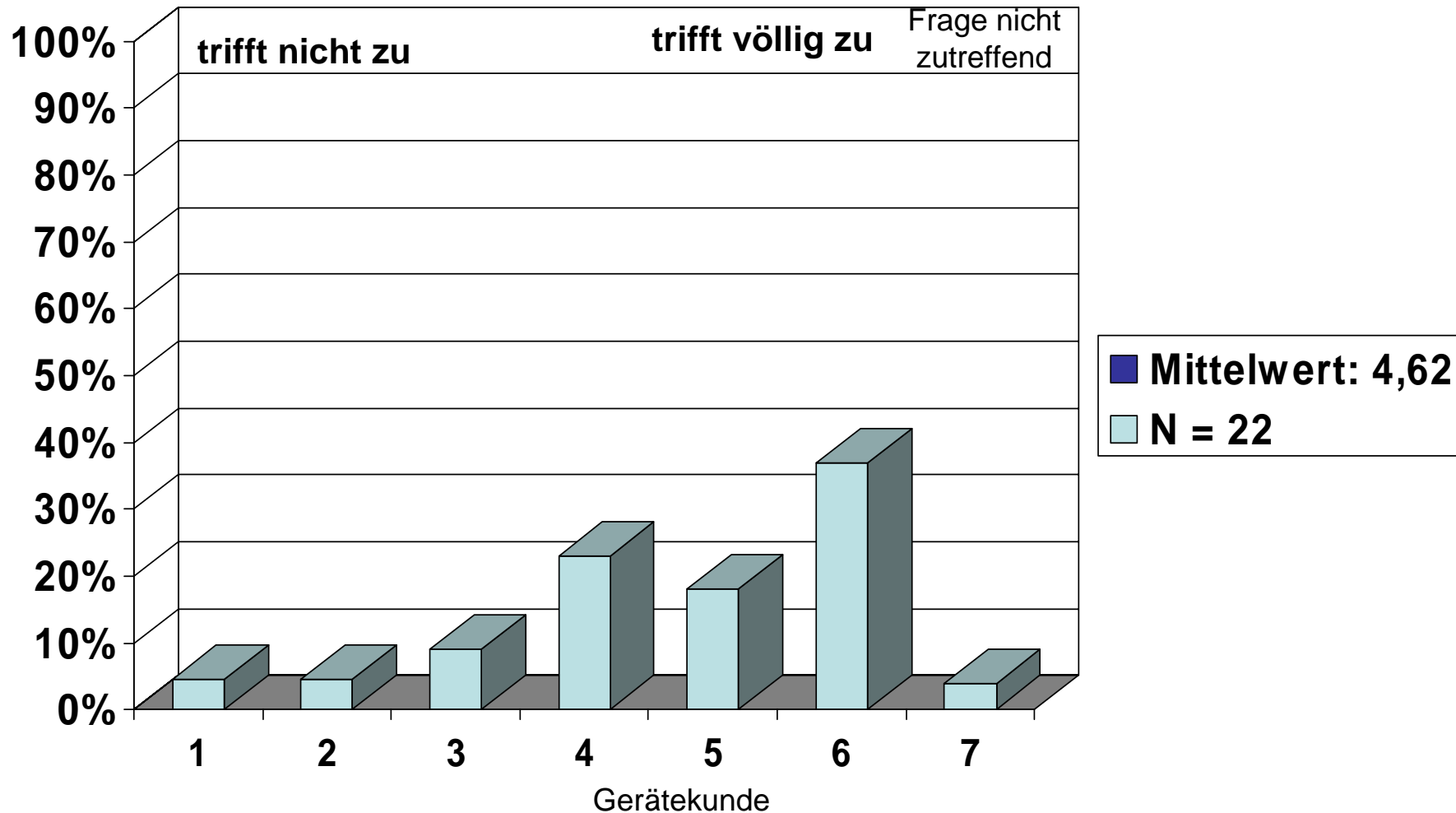
### 3. Anforderungen

Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs pro Woche (ohne Kursdauer) beträgt ca.



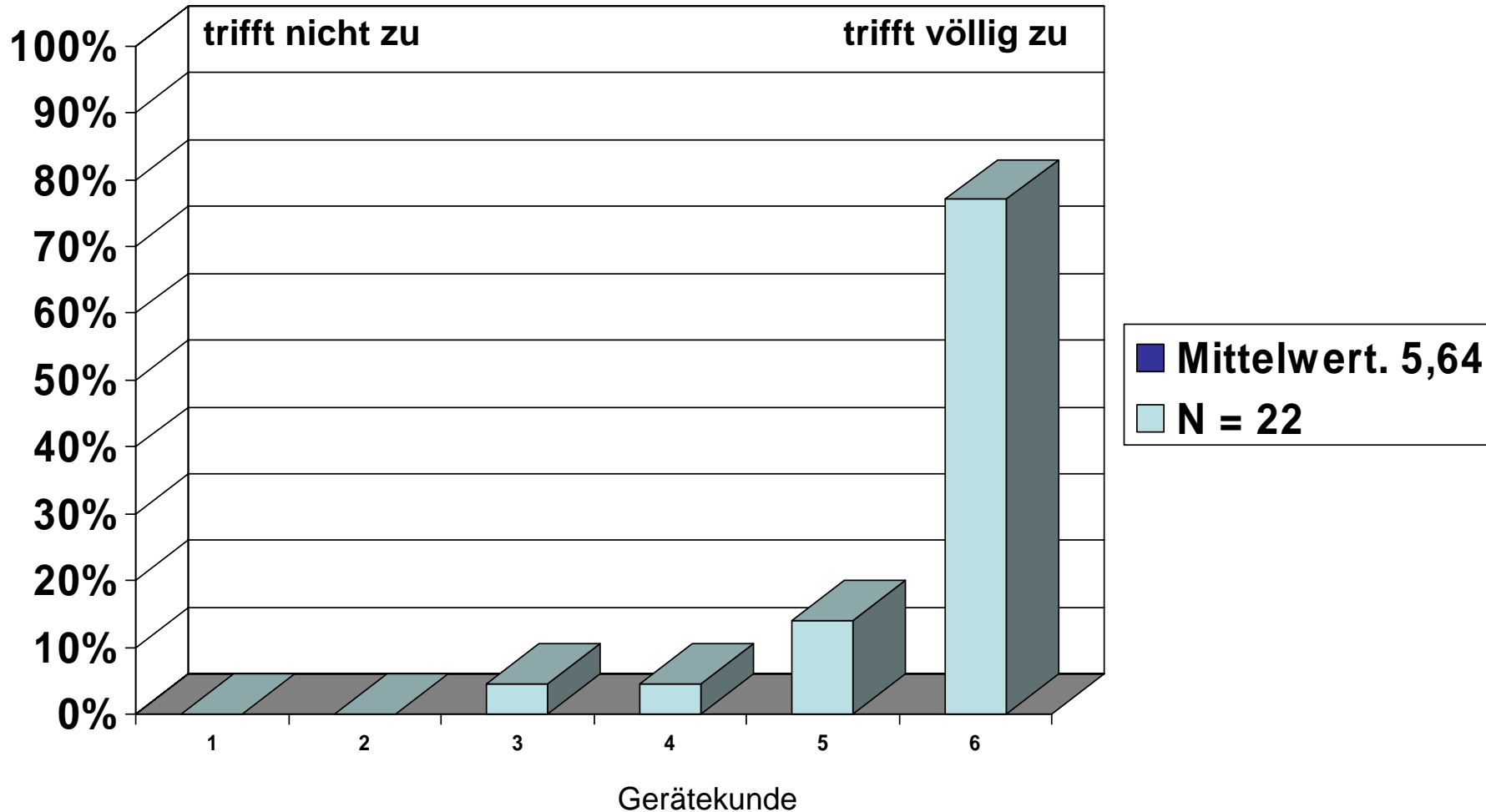
## 4. Betreuung

Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein gutes Feedback



## 4. Betreuung

Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt



# Was hat besonders gefallen an diesem Seminar:

- ❖ Praktische Relevanz wird deutlich
- ❖ Exkurs ins UKE - mehrmals genannt
- ❖ Vorstellung der einzelnen Geräte/Verfahren
- ❖ Die Besuche im UKE waren sehr interessant und gut, so konnte man einen guten Eindruck in die Praxis bekommen.
- ❖ Hospitationen im UKE, praxisnah, relevant für das spätere Berufsbild
- ❖ Das Gros der medizinischen Diagnostik wurde angesprochen, das Feed-back zu den Referaten wurde (bei Mängeln) in der nächsten Veranstaltung aufgegriffen und besprochen.
- ❖ Die gute Betreuung durch die Lehrperson
- ❖ Die Praxisnähe und die Besuche in der Endoskopie und beim Ultraschall.
- ❖ Exkursionen ins UKE, obwohl ich die Durchführung der Ärztin dort nicht so gelungen fand
- ❖ Offenheit der Dozentin für Fragen und Probleme auch außerhalb des Seminars.
- ❖ Dass es keine Note gibt – dadurch hatte das Seminar jedoch auch gegenüber Erzwiss., GKL IV und Schulungsprogramm einen schweren Stand!
- ❖ Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema bzgl. Gerätekunde
- ❖ Kennenlernen verschiedener diagnostisch ausgewählter Verfahren und dessen kritische Betrachtung/Hinterfragung
- ❖ Auch der Einbezug der PISA-Studie war sehr interessant. 3 x genannt

# Verbesserungsvorschläge:

- ❖ Um im UKE noch mehr mitzunehmen, hätte meiner Meinung nach das jeweilige Thema noch tiefer gehend vorbereitet werden können.
- ❖ Um die physikalischen Grundlagen zu verstehen, bedarf es mehr Hilfestellung – das Selbstaufbereiten war sehr schwierig – vielleicht wäre eine Literaturempfehlung zum Thema Grundlagen hilfreich.
- ❖ Zu viele Gruppenreferate
- ❖ Ich fand die Veranstaltung etwas referatlastig. Etwas mehr Input durch die Dozentin wäre besser gewesen.
- ❖ Absprache mit anderen Veranstaltungen der Fakultät, da in diesem Semester zu viele Referate: Gerätekunde 1x, GKL IV 3x, Schulungsprogramm 3x, EBPB 1x = allgemeine Kritik
- ❖ „Videoübertragung“ der Gastroskopie
- ❖ Mehr Feedback
- ❖ Noch mehr praktischen Zugang verwirklichen (z. B. mehr Termine im UKE, Praxen etc.) oder medizin. Gerätevorstellung im Seminar praktisch durchführen/kennenlernen
- ❖ Evtl. mehr Input von der Dozentin zusätzlich.
- ❖ Für weitere Geräteurse wären Beatmungsgeräte interessant, sowie Dialyse, Geräte zur Blutanalyse
- ❖ Ist es sinnvoll, dass sich die Gruppe mit einer Validierungsstudie auseinandersetzt, sie vorstellt und andere nur zuhören? Die Zuhörer haben keinen Bezug, hören zwar zu, aber das Interesse war kaum da.
- ❖ Die Studien, auf denen die Referate basierten, waren häufig schwer verständlich und teils methodisch schwer nachvollziehbar
- ❖ Evtl. sollte zu Beginn eine „gute“, klare, einfache, klassische Validierungsstudie zu einem Thema gemeinsam besprochen werden.
- ❖ Nicht ausschließlich diagnostische Geräte behandeln, vielleicht mal einen Medizintechniker einladen, der Geräte vorstellt und erklärt.